

Krisen

Gerhard Schulze

Illustrationen Martial Leiter

Inhalt

Worum es in diesem Essay geht	5
Was ist mit Krise gemeint?	
Krisenwissen ist konstruiert	
Die Komödie der Glückssuche	
Dank von anderer Art	
Wir Krisenwesen	17
Was wir erzählen und was nicht	
Draufgänger und Besorgter. Zwei Seelen in unserer Brust	
Dritter im Bund: der Hausmeister	
Die Moderne – eine Krisenkultur	
Normalität 1 und Normalität 2	
Die Moderne nervt	
Wie kaputt sind wir eigentlich?	
Aufrütteln und Abwiegeln. Zur Dialektik der Vorsicht	30
Das Alarmdilemma	
Biedermann und die Brandstifter	
Nur keine Panik	
Selbsterfüllende Prophezeiung. Das Risiko der Vorsicht	
Die sich selbst zerstörende Prophezeiung als paradoxer Idealfall. Zwei Beispiele:	
Feuerwehrübung, Rechtfertigungsgerangel	
Relativitätstheorie der Krise	42
Keine Krise ist einfach nur eine Krise	
Normalität. Die fixe Idee der Homöostase	
Diagnose. Vertraue mir, ich bin ein Indikator	
Kausalität. Orientierung als Selbstzweck	
Lernen ohne Ende. Das moderne Ideal	58
Organisierte Skepsis	
Paradigmen	
Aus Krisen klug werden	
Durchwursteln	
Die Ungewissheit steigt	71
Reschers Gesetz der Fragendynamik	
Die Welt bleibt nicht gleich	
Von naturgegebener zu kulturbezogener Ungewissheit	
Konstruierte Gewissheit	75
Das Expertendilemma	
Absolute Gewissheit, Irrtum ausgeschlossen. Ein Beispiel	
Verwissenschaftlichung oder Politisierung?	
Grosse Erzählungen	
Meta-Ebene im Nebel	89
Im Zentrum des Krisenwissens: Die Theorie des Normalen	
Die Idee der Meta-Ebene	
Was macht Theorien des Normalen so diskursresistent?	
Krankheitsmetapher als Augenbinde	
Die Verwegenheit der Ahnungslosen	
Heile Welt oder Krise als Chance	
List der Vernunft	